

RS OGH 1992/11/3 11Os108/92, 11Os75/11f, 15Os7/14i, 15Os124/15x

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.11.1992

Norm

SGG §12 Abs3 Z1 IIIA

Rechtssatz

Die von der Vorverurteilung umfasste Tat muss dem Tatbild des § 12 Abs 1 SGG in der geltenden Fassung entsprechen. Ob die Vortat diesem Tatbild in der Fassung zur Zeit ihrer Begehung entsprochen hat, ist (somit) nicht von Bedeutung.

Entscheidungstexte

- 11 Os 108/92
Entscheidungstext OGH 03.11.1992 11 Os 108/92
- 11 Os 75/11f
Entscheidungstext OGH 30.06.2011 11 Os 75/11f
Auch; Beisatz: Eine die Qualifikation des § 28a Abs 2 Z 1 SMG allenfalls begründende Vorverurteilung nach einer früheren Strafnorm ist dahin zu überprüfen, ob sie sich auf eine Tat bezieht, die auch alle Merkmale des geltenden § 28a Abs 1 SMG aufweist. (T1)
- 15 Os 7/14i
Entscheidungstext OGH 23.04.2014 15 Os 7/14i
Auch; Beis wie T1
- 15 Os 124/15x
Entscheidungstext OGH 09.09.2015 15 Os 124/15x
Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0088000

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.01.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at